

Ihre Ansprechpartner:innen

Pfarrer Abtwil

Pfr. Martin Heimbucher
Sonnenhofstrasse 3 | 9030 Abtwil
071 311 17 77 | martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Pfarrer:in Engelburg

Pfr. Gila Heimbucher
Sonnenhofstrasse 3 | 9030 Abtwil
071 311 54 77 | gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch



evangelisch reformiert
gaiserwald

Sekretariat

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Gaiserwald
Schönbühlstrasse 4
9032 Engelburg
071 277 92 00
sekretariat@ref-gaiserwald.ch
www.ref-gaiserwald.ch

P.P.
9030 Abtwil

DIE POST

Kinder- und Jugendarbeit

Tanja Mäder | 079 629 99 05
tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

Stefan Edelmann | 079 354 59 42
stefan.edelmann@ref-gaiserwald.ch

Mesmerteam

Lilian und Peter Aebli | 077 261 51 70
mesmerdienst@ref-gaiserwald.ch



HIMMELSBOTE



evangelisch reformiert
gaiserwald

Neuigkeiten und Infos

der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Gaiserwald

Ausgabe 1 | Januar 2025

Liebe Leserin, lieber Leser



Mit grosser Freude und Dankbarkeit trete ich meine Aufgabe als Präsident unserer Kirchgemeinde an. Es ist mir eine Ehre, die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.

Meine Rolle verstehe ich als Amt, das über die organisatorische Verantwortung hinausgeht. Es ist eine Chance, unsere Gemeinschaft zu stärken, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und gemeinsam an einer lebendigen und tragfähigen Zukunft zu arbeiten.

Auftakt dieser gemeinsamen Reise ist unsere Retraite. Dieses Treffen mit unseren engagierten Kirchenvorstehenden und Mitarbeitenden war ein erster Schritt, uns als Team näherzubringen, Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Ein Rahmen, um auf einer tiefen Ebene miteinander ins Gespräch zu kommen und uns für die künftigen Aufgaben zu rüsten. Die Möglichkeit, in dieser vertrauten Runde zu reflektieren, Ideen auszutauschen und eine starke Basis zu schaffen, ist von unschätzbarem Wert.

Teamarbeit ist das Herzstück einer gesunden Gemeinschaft. Nur wenn wir als Team ein gemeinsames Ziel verfolgen, können wir als Kirchgemeinde Gaiserwald, im Sinne unserer Gemeinschaft, aktiv und nachhaltig wirken. Durch regelmässige Treffen und eine offene Kommunikation möchten wir ein Umfeld schaffen, in dem jede und jeder Einzelne sich eingebunden und gehört fühlt. Die besten Ideen entstehen, wenn wir Gedanken und Perspektiven teilen. Ein offenes Miteinander und ein respektvoller Umgang sind Grundlagen für unser Wirken. Dazu gehört, den Zusammenhalt aktiv zu fördern und mit Veranstaltungen und Aktivitäten das Wir-Gefühl zu stärken.

Die kirchliche Arbeit lebt davon, dass sich Menschen engagieren, ihre Ideen einbringen und an der Gestaltung teilnehmen. Ein Dank an alle, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten einsetzen. Eine lebendige und nachhaltige Gemeinde zu gestalten, ist eine Aufgabe, die wir am besten gemeinsam angehen. Es geht darum, Raum zu schaffen für Menschen, die uns und unsere Werte mittragen, und neue Ideen in die Kirchgemeinde einzubringen. Unsere Arbeit soll ein Spiegel für die Vielfalt unseres Glaubens und unserer Gemeinschaft sein. Ich freue mich darauf, diese Verantwortung gemeinsam zu tragen und unsere Kirchgemeinde zu einem Ort zu machen, der Zukunft hat.

Luca Frei
Präsident Kirchgemeinde
luca.frei@gaiserwald.ch

Inhalt

Festkalender und Festfreude

Seite 4



Luca Frei als neuer Präsident gewählt

Seite 6



Das Herbstlager online mitverfolgen

Seite 10



Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Geistliche Gedanken	
Festkalender und Festfreude	4
Kirchgemeinde heute	
Luca Frei als neuer Präsident gewählt	6
Eine neue Führung und neue Zielsetzungen	7
Rückblick	
Helferinnen und Helfer im Mittelpunkt	8
Das Herbstlager online mitverfolgen	10
Terminkalender	
Gottesdienste	12
Kinder/Jugendliche	13
Erwachsene	14



Festkalender und Festfreude

Weil die christlichen Kirchen verschiedene Kalender nutzen, werden religiöse Feste nicht zur gleichen Zeit gefeiert. Eine spannende Erläuterung zu den Festzeiten und ein persönlicher Einblick in zwei unterschiedliche Ostertraditionen.

Wenn dieser Himmelsbote erscheint, haben wir das Weihnachtsfest schon gefeiert. Unsere orthodoxen Mitchristen hingegen feiern die Geburt Jesu erst am 7. und 8. Januar. Grund dafür ist, dass wir verschiedene Kalender nutzen. Im Westen gilt seit dem 16. Jahrhundert der gregorianische Kalender, die orthodoxe Kirche richtet sich nach dem älteren, dem julianischen Kalender. Benannt nach Julius Caesar gleicht er dem heutigen Kalender: zwölf Monate, Januar bis Dezember; eine starre Unterteilung des Sonnenjahres ohne Beziehung zu den Mondphasen.

Die genaue Berechnung eines Jahres

Ein Jahr hatte immer eine Länge von 365 Tagen und sechs Stunden. Um die Abweichung von einem Vierteltag auszugleichen, wurde in jedem vierten Jahr

Ende Februar ein Schalttag angehängt. Trotzdem blieb ein Unterschied von ungefähr 11½ Minuten zum realen astronomischen Jahr. Das schien nicht viel zu sein und doch verschob sich der astronomische Frühlingspunkt im 16. Jahrhundert um 13 Tage nach vorn. Nicht nur den Astronomen, auch der Kirche fiel das auf. Letztlich entschied sich Papst Gregor XIII im Jahr 1583 zu der nach ihm benannten Kalenderreform. Kirchen, die dieser Reform nicht folgten, feiern Weihnachten und Ostern mit einem Abstand von mindestens 13 Tagen zu unseren Festen.

Zweimal Ostern im gleichen Jahr

Da ich im letzten Jahr ein Studiensemester in Rumänien verbrachte, hatte ich die Möglichkeit, zwei Mal Ostern zu feiern: Ende März in der evangelischen Stadtkirche von Hermannstadt mit Osternacht

am frühen Morgen und einem Festgottesdienst mit Kirchenchor wie wir es kennen. Sechs Wochen später erlebte ich das orthodoxe Osterfest im äussersten Nordosten Rumäniens, der sogenannten Bukowina. Eine örtliche Kirchgemeinde lud uns ein und führte uns in die Kunst des orthodoxen Ostereierbmalens ein. Auf ausgeblasenen Eiern wird mit heissem Wachs dreimal ein schönes Muster gezeichnet und die Eier nacheinander in gelbe, rote und schwarze Farbe getaucht. Weil die Farbe nur haftet, wo kein Wachs aufgetragen ist, entstehen wunderbare Ostereier.

Die Osternacht erlebten wir in der Stadt Botosani. Hunderte Menschen versammelten sich in und um die orthodoxen Kirchen. In eine Kirche hineinzugelangen, war nicht einfach. Doch auch wir, als



ersichtlich Fremde, wurden freundlich aufgenommen. Mit dem Glockengeläut zu Mitternacht entzündete der Priester die erste Osterkerze, umrundete mehrfach die Kirche und gab den Gläubigen drinnen und draussen das Osterlicht weiter. Einige dutzend Mal wurde ohne instrumentale Begleitung ein einfaches, aber eindringliches Osterlied angestimmt. Auf Rumänisch wünschte man: Der Herr ist auferstanden, Er ist wahrhaftig auferstanden – Christus a inuiat.

Eine Stunde dauerte diese Liturgie in der nur von Kerzen erleuchteten Kirche. Als wir hinaus kamen, sahen wir, dass viele Menschen noch auf den Priester warteten, damit er ihr mitgebrachtes Osterbrot

segnen möge. Erfüllt von all diesen österlichen Erlebnissen gingen wir schlafen.

Zugang zu Festen und Riten

Mich beschäftigt die Frage, ob wir das Miteinanderfeiern in unseren christlichen Festen überhaupt noch suchen? Und setzen wir für uns Zeichen, dass jetzt Weihnachten oder Ostern ist? Schade wäre, wenn Festtage, Tage wie alle anderen wären und bloss ein voller Bauch den Unterschied macht.

Zum richtigen Zeitpunkt und mit Bewusstsein, die Wohnung oder das Haus zu schmücken, kann ein Anfang sein, sich auf ein Fest einzustimmen. Eine Kerze anzünden mit dem Wunsch, dass es

mir etwas bedeutet und Freude bringt, weil nun dieser Festtag ist.

Meine Frau entzündet beispielsweise jeden Samstagabend zwei besondere Kerzen. So wird für uns deutlich, dass der Sonntag beginnt, der Tage der Ruhe und der Besinnung auf unseren Schöpfer. Ein Ritual, das uns guttut.

Pfarrer Martin Heimbucher
martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch





Luca Frei als neuer Präsident gewählt

Im letzten Himmelsboten informierten wir, dass Luca Frei das Präsidium der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gaiserwald übernehmen wird. Nun wurde er offiziell gewählt und hat sein Amt bereits aufgenommen.

Am Sonntag 10. November 2024 fand in der Kirche Abtwil die geplante ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt.

Luca Frei stellte sich der Versammlung nochmals kurz vor und erläuterte seine Beweggründe, weshalb er bereit sei, das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Als Vizepräsidentin übernahm Sabrina Schmid das Traktandum «Wahl Präsident» und leitete den Wahlprozess.

Die vorgezogene Wahl bedeutet für die Kirchenvorsteherschaft die notwendige Klarheit. So konnte die temporäre, externe Begleitung durch die Kantonalkirche



St.Gallen vorzeitig beendet und der Fokus auf die anstehenden Aufgaben gelegt werden.

Eine Diskussion über den Wahlvorschlag der Kirchenvorsteherschaft wurde nicht gewünscht. Die 70 anwesenden, stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder wählten Luca Frei einstimmig zum neuen Präsidenten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gaiserwald.

Wir gratulieren Luca Frei zur Wahl und wünschen ihm für das verantwortungsvolle Amt die erforderliche Energie, viel Genugtuung und die gewünschte Resonanz der Kirchgemeindemitglieder. Ein

engagiertes Team an Freiwilligen, Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern wird unseren neuen Präsidenten tatkräftig unterstützen. An einem zweitägigen Workshop begann im November bereits der Kick-off für die neue Präsidialzeit. Die Zeichen stehen auf Neubeginn: Mit einem neuen Logo starten wir ins 2025 und freuen uns auf eine erfolgsversprechende Zusammenarbeit.

Markus Baumgartner
Kommunikation, Religionsunterricht und Support
markus.baumgartner@ref-gaiserwald.ch



Eine neue Führung und neue Zielsetzungen

In einer zweitägigen Retraite hat sich die neue Crew unserer Kirchgemeinde Zeit genommen, um über die Ausrichtung nachzudenken. An diesem Miteinander wurden gemeinsam künftige Ziele formuliert.

Retraite ist ein in der Schweiz bekannter Begriff für «sich zurückziehen» und «neu besinnen». Ursprünglich stammte der Begriff Retraite aus dem Militär und bedeutete Rückzug der Kavallerie. Gut gemachte Retraiten können die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Arbeitsleistung eines Teams nachhaltig erhöhen.

Basis für erfolgreiches Wirken

Diese Erwartungshaltung an sich selbst hat auch die neu formierte Kirchenvorsteherschaft. Zusammen mit den engsten Mitarbeitern zog sie sich für zwei Tage zurück nach Mogelsberg, um sich als neues Team zu finden und die Basis für ein erfolgreiches Wirken zugunsten unserer Kirchgemeinde zu legen. Als externer Begleiter konnten wir Samuel Gilgen aus Chur gewinnen. Er ist ein ausgewiesener Fachmann für Organisationsentwicklung, soziokulturelle Prozesse und Prozessbegleitungen. Zusätzlich engagiert sich Samuel Gilgen bei Jugendlichen in den Bereichen Selbstbehauptung, Gewaltprävention und soziale Kompetenz. Auch arbeitet er für die evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden.

Menschen im Mittelpunkt

In drei Vorbereitungsgesprächen erarbeiteten wir das Programm für die Retraite 2024. Als zentralen Führungsansatz wählten wir «Beyond Leadership» von Matthias Mölleny und Sybille Sachs. «Beyond Leadership» ist ein interessantes

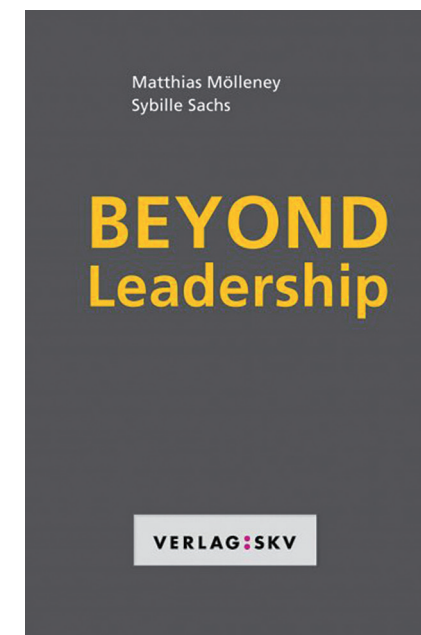
und wirkungsvolles Konzept für heutige Herausforderungen. Es basiert auf einer Vorgehensweise, die in jeder Organisation das kollektive Kooperationspotenzial freisetzt und stärkt. Menschen stehen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, sowohl im Geben wie im Nehmen. Vertrauen, Respekt und Wertschätzung gelten als zentrale Gestaltungselemente.

Zeichen des Aufbruchs

Im Verlauf des Jahres 2025 erläutern wir gerne, wie es uns als neues Führungsteam gelungen ist, die Philosophie und die Methoden des «Beyond Leadership» aufzunehmen und zu konkretisieren. Entscheidend ist, welche Initiativen wir gemeinsam ergreifen, welche Projekte wir realisieren und welches positive Echo wir damit in unserer Kirchgemeinde auslösen.

Die Retraite 2024 und die stetige Weiterentwicklung unserer Führungskultur bilden das Grundgerüst, auf welchem unsere aktive und selbstbewusste Kirchgemeinde steht. Ein Engagement, das sich lohnen wird. Als Zeichen für den Aufbruch begleitet uns das von Stefan Edthofer aktualisierte Logo «evangelisch reformiert gaiserwald».

Markus Baumgartner
Religionsunterricht, Kommunikation und Support
markus.baumgartner@ref-gaiserwald.ch





Helferinnen und Helfer im Mittelpunkt

Freiwilligenarbeit bedeutet, einen wichtigen Beitrag für ein gutes Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu leisten. Dieses Engagement macht das Leben unserer Kirchgemeinde reich und bunt.

Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still ... und die Kirche auch! An einem Donnerstagabend im September kamen rund 50 Freiwillige zusammen. Als Dankeschön für ihren Einsatz und um ihre Arbeit zu würdigen, luden die Kirchenvorsteherschaft (KIVO) zusammen mit dem Pfarrehepaar Heimbucher zu einem gemeinsamen Abend ein. Zu Beginn traf man sich in der evangelischen-reformierten Kirche in Abtwil.

Rumänien und Weltmusik

Unter dem Titel «Lieder und Bilder aus dem Osten Europas» präsentierte Martin Heimbucher Impressionen aus seinem Studienurlaub in Hermannstadt, Siebenbürgen und Rumänien. Die eindrücklichen Bilder der Region dokumentierten die vielseitige Landschaft, die Architektur der Gebäude, die Kirchen unterschiedlicher Konfessionen und die sehenswerten Städte. Mit interessanten Erklärungen schilderte Martin Heimbucher seinen Studienurlaub und berichtete über gemachte Erfahrungen.

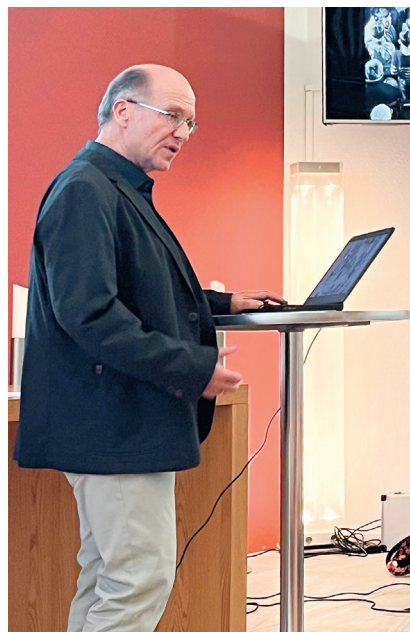
Zur Auflockerung der Bildershow war die Musikerin Serenat Ezgican aus Arbon zu hören. Ihr Repertoire umfasste Songs in 22 Sprachen. Ihr Interesse an verschiedenen Menschen und unterschiedlichen Kulturen zeigte sich in ihren Gedanken und Geschichten. Ihr zuzuhören, war eine Bereicherung für alle Anwesenden. Am Schluss der einstündigen Unterhaltung sangen alle zusammen das Lied «Guggisberg», das Serenat Ezgican mit ihrer ansteckenden fröhlichen Art begleitete.

Gemeinsam tafeln und plaudern

Im Anschluss erwartete die Freiwilligen im Kirchgemeindehaus eine liebevoll, herbstlich geschmückte Tafel und ein mediterranes Buffet. Ein grosses Dankeschön an Jeannette Fässler für die grossartige Vorbereitung und die kulinarischen Köstlichkeiten. Ein gelungener Anlass und für einmal konnten Gespräche ausserhalb eines Einsatzes geführt werden. Es war interessant zu hören, was unsere freiwillige Crew alles leistet und welche Begegnungen sie dabei machen. Im Namen der Kirchenvorsteherschaft dankte der Präsident Luca Frei den Freiwilligen für diese wertvolle Arbeit. Helfen hilft und macht Freude. Wir freuen uns auf den

nächsten Freiwilligen-Anlass und dürfen hoffentlich viele neue Freiwillige in unserer Kirchgemeinde begrüßen.

Eva Signer-Huber
Diakonie und Seelsorge
eva.signer@ref-gaiserwald.ch





Das Herbstlager online mitverfolgen

Damit die Kinder ein tolles Lager erleben, braucht es ein gutes Team, Ideen und die Bereitschaft, sich zu engagieren. Ein Einblick zeigt, was alles passiert in einer Woche.

Mit Herzblut und Enthusiasmus organisieren wir jedes Jahr das Herbstlager. Wir haben die dankbare Aufgabe, stets neue junge und motivierte Leute zu finden und zu kompetenten und begeisterten Lagerleiterinnen und Lagerleiter auszubilden. Erfreulicherweise wird unser Team so immer grösser!

Im Herbstlager tauchen wir zusammen mit unseren Schützlingen sieben Tage lang in die Kinderwelt ein und geniessen das Lagerleben in vollen Zügen. Nach jedem coolen, erlebnisreichen und oft anstrengenden Tag lässt das Leitungsteam

abends, den Tag Revue passieren. Wir tauschen uns aus und besprechen: «Was lief besonders gut? Wo sollten wir morgen noch präziser hinschauen?» Der kommende Tag wird nochmals angeschaut und falls nötig, werden noch Leiterinnen oder Leiter eingeteilt. Blicken wir auf die Uhr, ist es meist schon nach 23 Uhr – und trotzdem stehen noch weitere Traktanden an!

«Jeder Tag ein Fest» lautete unser Thema und so feierten wir Ostern, Weihnachten, 1. August, das Diwali-Fest (hinduistisches Lichterfest), Halloween und das Holy-

Fest (hinduistisches Frühlingfest). Jeden Abend schrieb jemand aus dem Team einen Lagerbericht, der auf der Webseite der Kirchgemeinde www.ref-gaiserwald.ch/Lager veröffentlicht wurde. Dort findet man auch zahlreiche Fotos, die den Tag in Bildern festhalten.

Tanja Mäder
Kinder- und Jugendarbeiterin
tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

Eine Kostprobe des Lagerblogs

Samstag, 28. September 2024: Unser Lager startete dieses Jahr mit Regen – aber keine Sorge, das konnte uns nicht die Laune verderben! Die strahlenden Kinderaugen brachten sowieso die Sonne zurück. Pünktlich zum Mittagessen auf dem Peter Pan Spielplatz in Trimmis klarte es auf, und wir konnten die Mahlzeit fast trocken geniessen.

Die Reise ins Lager war allerdings ein Abenteuer für sich – der Verkehr war verrückt! Aber endlich, wenn auch etwas später als geplant, sind wir gut im Lagerhaus angekommen. Und was hatten wir viel Material dabei! Zum Glück waren die Kids superfleissig und halfen tatkräftig beim Ausladen.

Zimmer bezogen, eingerichtet und – puh! – alle sind glücklich mit der Zimmereinteilung. Keine Beschwerden, nur fröhliche Gesichter!

Nach einer Runde Toben draussen gab es dann den ersten Znacht: Leckere Chäsfladen, wahlweise mit und ohne Zwiebel und noch eine Variation mit Tomaten, Mais, Rübli und knackiger grüner Salat – ein Festmahl! Das erste Zimmerteam durfte gleich loslegen: Tisch decken, abräumen und wieder für das Frühstück vorbereiten.

Das Abendprogramm gab uns schon einen Vorgeschmack auf den morgigen grossen Tag. Jeder durfte ein hartgekochtes Ei kreativ verzieren, und dabei sind echte kleine Kunstwerke entstanden!

Der erste Lagertag neigt sich dem Ende zu. Jetzt heisst es: Zähne putzen, Pischälä und dann gemütlich ins Bett. Natürlich gibt's noch eine Gute-Nacht-Geschichte. Mal sehen, wie die erste Nachtruhe klappt!

Gute Nacht, bis morgen!



PS. Hoffentlich haben wir Ihr Interesse geweckt. Schauen Sie sich auf unserer Webseite www.ref-gaiserwald.ch/herbstlager-2024.html den ganzen Blog an. Unser Team würde sich freuen...



Scan me!

Terminkalender auf einen Blick
Januar bis April 2025

Gottesdienste

- 5. Januar – Neujahrsbegrüssung**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher und Markus Egger, Klarinette
- 12. Januar**
10.00 Uhr in Engelburg, Pfr. Hans Martin Enz
- 19. Januar**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher
- 23. Januar und 27. März – Ökumenischer Gottesdienst in der Senevita Abtwil**
10.00 Uhr, Pfr. Martin Heimbucher
- 26. Januar**
10.00 Uhr in Engelburg, mit Abendmahl, Pfrn. Gila Heimbucher
- 2. Februar**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher
- 9. Februar – Taizé-Gottesdienst**
10.00 Uhr in Engelburg, Pfrn. Gila Heimbucher und Kirchenchor
- 16. Februar**
10.00 Uhr in Abtwil, mit Abendmahl, Pfr. Martin Heimbucher
- 20. Februar und 24. April – Ökum. Gottesdienst in der Senevita Engelburg**
10.00 Uhr, Pfrn. Gila Heimbucher
- 21. Februar – Nachtfalter-Gottesdienst für Jugendliche von Jugendlichen**
19.00 Uhr in Abtwil, Thema: «Du sollst nicht töten» mit Pfr. Martin Heimbucher
- 23. Februar**
10.00 Uhr in Engelburg, Pfrn. Käthi Meier-Schwob
- 2. März**
10.00 Uhr in Engelburg, Pfr. Hans Martin Enz
- 7. März – Weltgebetstag «Wunderbar geschaffen»**
19.00 Uhr im KGH Abtwil, vorbereitet von Frauen von den Cook Islands unter dem Thema «Wunderbar geschaffen»
- 16. März**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher und Evelyn Kläusler, Oboe
- 23. März – Ökumenischer Suppentag Engelburg**
10.00 Uhr in der katholischen Kirche Engelburg, Pfrn. Gila Heimbucher und Barbara Wälti mit dem Männerchor Engelburg. Anschliessend Suppenzmittag mit Verkauf von Produkten von Lemuel Swiss und aus dem Claroladen



Kinder/Jugendliche

- 30. März – Ökumenischer Suppentag Abtwil**
10.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher und Brigitta Schmid mit Chor BraVox und Kirchenchor. Anschliessend Suppenzmittag mit Verkauf von Produkten von Lemuel Swiss und aus dem Claroladen
- 6. April**
10.00 Uhr in Engelburg, Pfr. Hans Martin Enz
- 13. April**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfrn. Käthi Meier-Schwob
- 18. April – Karfreitag mit Abendmahl in Abtwil und Engelburg**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher und Kirchenchor
10.00 Uhr in Engelburg, Pfrn. Gila Heimbucher mit Barbara Hürlimann, Violine und Tina Speckhofer, Cembalo
- 20. April – Ostersonntag**
06.00 Uhr in Engelburg, ökumenischer Ostermorgen mit Pfrn. Gila Heimbucher, Barbara Wälti und Manuela Meyer, Querflöte. Beginn beim Osterfeuer im Garten hinter der Kirche. Anschliessend Osterzmorge und Eiertütschen
09.00 Uhr im KGH Abtwil, Osterbrunch
10.00 Uhr Gottesdienst in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher und Manuela Meyer, Querflöte
- 27. April – Kirchgemeindeversammlung**
10.00 Uhr in Abtwil, Pfr. Martin Heimbucher und Brigitte Meier, Hackbrett
11.15 Uhr Kirchgemeindeversammlung im KGH Abtwil
- 15. und 18. Januar, 15. Februar, 15. März und 5. bis 9. April – Konfkurs und -reise**
mit Pfr. Martin Heimbucher
- 15. Januar, 12. Februar und 26. März – Mädchentreff**
14.00 bis 17.00 Uhr für Mädchen ab der 4. Klasse im KGH Engelburg
Kontakt: Tanja Mäder, tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch
- 17. Januar, 14. Februar und 14. März – 10nach12 in Engelburg**
12.10 Uhr «Der andere Zmittag» für 4. bis 6. Klässler im KGH Engelburg
- 18. Januar – Kindergottesdienst**
09.30 Uhr in Abtwil
- 7. Februar und 7. März – 10nach12 in Abtwil**
12.10 Uhr «Der andere Zmittag» für 4. bis 6. Klässler im KGH Abtwil
- 15. März – Kindergottesdienst**
09.30 Uhr in Engelburg
- 7. bis 9 April – Frühlingslager**
Täglich von 09.30 bis 17.00 Uhr im KGH Engelburg

Terminkalender auf einen Blick
Januar bis April 2025

Erwachsene

Immer montags Chorprobe – ausgenommen während der Schulferien
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im KGH Abtwil. Kontakt: Gertrud Tschirren,
Tel. 071 311 20 59

Kafitreff für Mütter und Väter mit ihren Kindern – jeden Dienstag und Freitag ausgenommen während der Schulferien
9.00 bis 11.00 Uhr im KGH Abtwil. Kontakt: Sabrina Schmid,
sabrina.schmid@ref-gaiserwald.ch

6. Januar, 3. Februar, 3. März und 7. April – Club 60+
14.00 Uhr Jassen im KGH Abtwil. Kontakt: Margrit Wild, Tel. 079 486 20 32

11. Januar – Handykurs für Seniorinnen und Senioren
09.30 Uhr im KGH Abtwil. Anmeldung beim Sekretariat, Tel. 071 277 92 00,
sekretariat@ref-gaiserwald.ch

14. Januar, 11. Februar, 11. März und 8. April – Spielnachmittag Pro Senectute
14.00 Uhr im KGH Abtwil. Kontakt: Anne-Marie Hengartner, Tel. 079 759 99 09

15. Januar – Ökumenischer Seniorenanlass – Theaternachmittag
Beginn 14.00 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr. Theaternachmittag in der Mehrzweckhalle Engelburg mit der Senioren Bühne Frauenfeld «Liebestropfen für Rindviecher»

16. Januar, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April – Mittagstisch
12.00 Uhr im KGH Abtwil. Ansprechpartner/Neuanmeldungen: Martin Egli,
Tel. 076 502 31 29, martin.egli@gaiserwald.net. Abmeldungen: Marianne Utz,
Tel. 079 360 18 43, marianne.utz@gmx.ch

17. Januar, 21. Februar und 28. März – Bibel am Morgen
09.00 Uhr im KGH Engelburg mit Pfr. Martin Heimbucher

23. Januar – Spielnachmittag
14.30 Uhr Spielnachmittag im Alterszentrum Senevita Oberhalden, Engelburg

28. Januar – Frauenzmorge
09.00 Uhr im KGH Abtwil mit Beatrix Bernasconi und Margrit Wild, Tel. 071 311 21 55

11. Februar – Club 60 +
Güggeli-Essen im Buchschachen, Herisau. 11.30 Uhr Abfahrt mit PW vom Parkplatz Friedhof. Info/Anmeldung bis 2. Februar an Edith Lehmann, Tel. 071 310 07 11

12. Februar – Mittwoch-Treff
09.00 Uhr im KGH Abtwil. Thema «St. Gallen. Eine Stadt wie sie nie gebaut wurde» handelt von einer Vielzahl von nicht realisierten Projekten aller Art in der Stadt St. Gallen des 19. und 20. Jahrhunderts. Theo Buff, Autor des gleichnamigen Buchs, berichtet über Visionen zum Schmunzeln, Träumen, Nachdenken. Anmeldung bei Brigitte Gremli, Tel. 071 311 34 20 oder
brigitte.gremli@ref-gaiserwald.ch

13. Februar – Ökumenischer 60+ Treff/Donnschtig-Treff
13.39 Uhr Fahrt mit dem Postauto ab Dorfplatz. Winterspaziergang im Botanischen Garten, anschliessend gemütliches Beisammensein. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, bitte bis 10. Februar bei Agnes David melden, Tel. 071 277 01 80 oder
agnes.david@gaiserwald.net

25. Februar – Frauenzmorge
09.00 Uhr im KGH Abtwil mit Doris Eggenberger und Elisabeth Heeb, Tel. 071 311 39 51

13. März – Club 60 +
Führung Stadtpolizei St. Gallen. Bus ab Gemeindehaus, ab Mittag. Info/Anmeldung bis 3. März an Margrit Wild, Tel. 071 311 21 55

20. März – Ökumenischer Donnschtig-Treff/60+ Treff
14.00 Uhr im KGH Engelburg Thema «Drei Dörfer – eine Gemeinde». Jules Luterbacher präsentiert einen spannenden Film über die 1200 Jahre alte Geschichte der Gemeinde Gaiserwald

25. März – Frauenzmorge
09.00 Uhr bei Jmelda Mock, Spiseggstr. 25A, Tel. 071 311 87 26

29. März – Rosenverkauf
Ab 09.00 Uhr Rosenverkauf in Abtwil beim Feuerwehrdepot, mit Pfr. Martin Heimbucher, Stefan Edelmann und Jugendlichen der Oberstufe. Der Erlös geht an ein ökumenisches Projekt

3. April – Ökumenischer 60+ Treff/Donnschtig-Treff
13.54 Uhr Fahrt mit dem Postauto ab Dorfplatz. Besuch und Führung «3D-Orgel Kirche St. Laurenzen». Die Kollekte am Ende des Anlasses dient als Beitrag zur Deckung der Unkosten

8. April – Club 60 +
REHA Lutzenberg «Dein Weg aus der Sucht». Führung durch Klienten. Bus ab Gemeindehaus, ab Mittag Info/Anmeldung bis 24. März an Edith Lehmann, Tel. 071 310 07 11

10. April – Spielnachmittag
14.30 Uhr Spielnachmittag im Alterszentrum Senevita Oberhalden, Engelburg

29. April – Frauenzmorge
09.00 Uhr bei Jolie Frick, Dufourpark 8, Tel. 071 310 06 51

30. April – Mittwoch-Treff
09.00 Uhr im KGH Abtwil, Thema «Klangschalen und ihr Wirkung». In ihrem Vortrag zeigt Julia Mock, ausgebildete Klangschalentherapeutin, eindrucksvoll auf, wie diese Technik eine kraftvolle Unterstützung zur Regeneration und Aktivierung der Selbstheilungskräfte sein kann. Anmeldung bei Brigitte Gremli, Tel. 071 311 34 20 oder
brigitte.gremli@ref-gaiserwald.ch